

T860 Flachbildschirm- Benutzerhandbuch

Erste Ausgabe (Dez / 2001)

Hinweis: Wichtige Informationen finden Sie im mitgelieferten Handbuch zu Monitorsicherheit und Garantiebestimmungen.

Diese Publikation kann technische oder typographische Fehler enthalten. An den in dieser Publikation enthaltenen Informationen werden regelmäßig Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in nachfolgenden Ausgaben aufgenommen. IBM kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an diesem Produkt/diesen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Möglicherweise enthält diese Publikation Verweise oder Informationen zu Produkten (Geräten oder Programmen) von IBM, bzw. zu Programmen oder Dienstleistungen, die in Ihrem Land nicht bereitgestellt werden.

Kopien dieser Publikation sowie technische Informationen zu Produkten von IBM können Sie bei Ihrem IBM-Vertragshändler oder Ihrem IBM-Vertriebspartner anfordern.

Diese Publikation darf weder ganz noch teilweise reproduziert oder in jeglicher Art und Weise vervielfältigt werden, ohne das schriftliche Einverständnis der International Business Machines Corporation einzuholen.

© Copyright International Business Machines Corporation 2001. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis für Benutzer im Dienste der US-Regierung – Dokumentation in Bezug auf eingeschränkte Rechte – Die Verwendung, Vervielfältigung oder Bekanntgabe unterliegt den Einschränkungen, die im GSA ADP-Rahmenvertrag mit der IBM Corp beschrieben sind.

Hinweise

In dieser Publikation enthaltene Verweise auf Produkte, Programme oder Dienstleistungen von IBM implizieren nicht, daß IBM die Absicht hat, diese in allen Ländern verfügbar zu machen, in denen IBM geschäftlich tätig ist. Die Verweise auf Produkte, Programme oder Dienstleistungen von IBM implizieren nicht, daß nur Produkte, Programme oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Es können alle funktional gleichwertigen Produkte, Programme oder Dienstleistungen, die keines der Rechte von IBM auf geistiges Eigentum oder andere gesetzlich geschützte Rechte verletzen, statt des Produkts, Programms oder der Dienstleistung von IBM verwendet werden. Die Beurteilung und Prüfung der Verwendbarkeit in Verbindung mit anderen Produkten, Programmen oder Dienstleistungen, mit Ausnahme der ausdrücklich von IBM festgelegten, liegt in der Verantwortlichkeit des Benutzers.

IBM verfügt möglicherweise über Patente oder Patentanmeldungen, die sich auf Informationen in diesem Dokument beziehen. Die Bereitstellung dieses Dokuments erteilt Ihnen keine Lizenz für diese Patente.

Warenzeichen

Die folgenden, in dieser Publikation verwendeten Begriffe, sind Warenzeichen oder Dienstleistungsmarken der IBM Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika oder anderen Ländern:

HelpCenter

IBM

ENERGY STAR ist ein eingetragenes Warenzeichen der US-Regierung.

Microsoft, Windows und Windows NT sind Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Andere Firmen-, Produkt- und Dienstleistungsamen können Warenzeichen oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Inhalt

Einrichten des Monitors	2
Produktbeschreibung	2
Hardwareanforderungen	2
Hinweise zur Handhabung	2
Freistehende Verwendung	3
Gelenkarm- oder Wandbefestigung	3
Monitor Installation	4
Anschließen des Monitors	4
Einschalten des Monitors	5
Monitortreiber-Installation	6
Treiberinstallation für Windows 95 oder Windows 98	6
Treiberinstallation für Windows 2000 oder Windows Me	7
Treiberinstallation für Windows XP	8
Bildeinstellung für analogen Signaleingang	9
Automatischer Setup.....	9
Automatischer Setup für Windows 3.1, Windows 95, Windows 98, Windows 2000, Windows Me, Windows XP oder Windows NT.....	10
Anpassen der Bildeinstellungen unter DOS.....	12
Manuelles Anpassen der Bildeinstellungen	13
Ergonomie	14
Einrichten des Arbeitsplatzes.....	14
Arbeiten am Monitor.....	14
Anpassen der Monitorposition	15
Pflege des Monitors	15
Einstellen des LCD-Monitors	16
Bedienelemente	16
On-Screen-Steuerelemente	17
Weitere Informationen	20
Anzeigemodi	20
Energiesparfunktionen	21
Gelenkarm- bzw. Wandbefestigung	22
Störungen	23
Konformitätserklärungen	25

Einrichten des Monitors

Die IBM T860 Flachbildschirme werden in zwei Modellen ausgeliefert: ein Standfußmodell für Desktopverwendung und ein Modell ohne Standfuß für Gelenkarm- oder Wandbefestigung. Lesen Sie bitte die für Ihr Modell zutreffenden Abschnitte. Die Monitorinstallation wird für beide Modelle in derselben Weise ausgeführt.

Produktbeschreibung

Der IBM T860 Farbmonitor unterstützt SXGA 1280 X 1024, XGA 1024 x 768, SVGA 800 x 600 oder VGA 640 x 480 bei 60Hz.

Zusätzlich zum Monitor enthält Ihr Optionspaket die nachfolgend aufgeführten Elemente:

IBM Monitor-CD

Handbuch zu Monitorsicherheit und Garantiebestimmungen

T860 Farbmonitor Kurzanleitung

T860 Farbmonitor

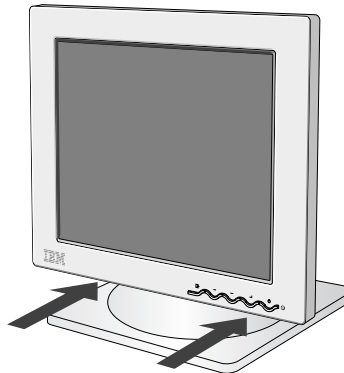
Hardwareanforderungen

Dieser Monitor erfordert einen Computer mit einem geeigneten Onboard-Subsystem oder einer entsprechenden Grafikkarte, die die folgenden Anzeigemodi unterstützt: SXGA 1280 x 1024, XGA 1024 x 768, SVGA 800 x 600 oder VGA 640 x 480 bei 60Hz.

Hinweise zur Handhabung

Halten oder lagern Sie den Monitor nicht im Bereich des Bildschirms. Die LCD-Anzeige besteht aus Glas und kann durch unsachgemäßen Umgang oder übermäßigen Druck beschädigt werden.

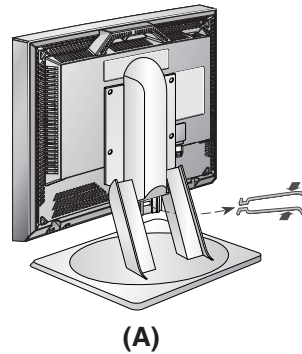
1. Heben Sie den Monitor an, indem Sie mit beiden Händen unter den unteren Rand der Abdeckung fassen. (Nach Entfernen der Sperrklammer kann das Display auf die maximale Höhe gehoben werden. Detaillierte Angaben zum Entfernen der Sperrklammer finden Sie auf Seite 3.)



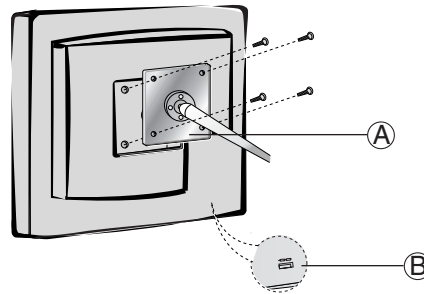
2. Bevor Sie den Monitor erstmals verwenden, müssen Sie die transparente Schutzfolie von der Oberfläche des Bildschirms entfernen.

Freistehende Verwendung - Entfernen Sie die Klammer bei Standfußmodellen

Entfernen Sie bitte vor dem ersten Einstellen des Monitors die Sperrklammer auf dem Standfuß. Halten Sie den Bildschirm des Monitors vorsichtig fest, und drücken Sie die Klammer an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen zusammen, um sie zu entfernen (Abbildung A).



Gelenkarm- oder Wandbefestigung



Ⓐ Gelenkarm- oder Wandbefestigung (VESA)

Befestigung an einem Gelenkarm bzw. an der Wand mit Hilfe der Befestigungsplatte nach VESA-Standard. Wenn Sie ein Standfußmodell erworben haben, den Monitor aber an einem Gelenkarm befestigen möchten, lesen Sie die detaillierten Anweisungen auf Seite 22.

Ⓑ Kensington Security Slot

Verbindung zu einem Sicherungskabel, das separat in den meisten Computer-Fachgeschäften erhältlich ist.

Monitor Installation

Anschließen des Monitors

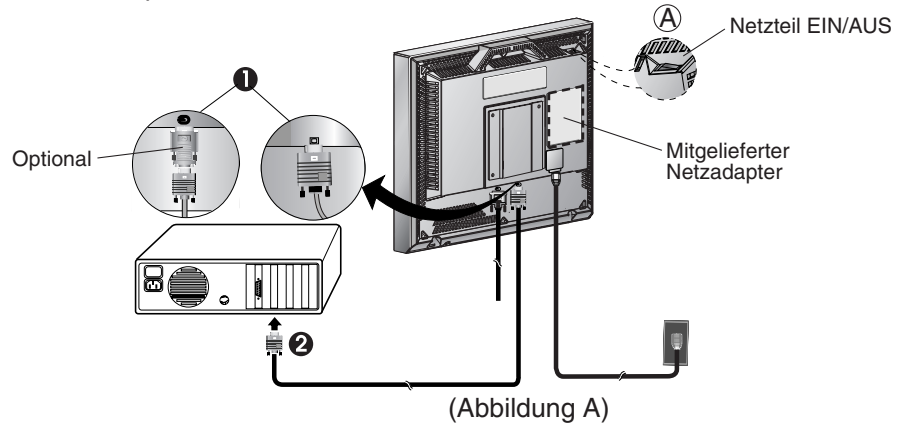
1. Schalten Sie Ihren Computer und sämtliche daran angeschlossenen Geräte aus. Ziehen Sie anschließend die Stromkabel aus dem Computer und sämtlichen daran angeschlossenen Geräten heraus.

2. Schließen Sie das Signalkabel an.

Das Netzteil und das analoge Signalkabel sind bereits an Ihren Monitor angeschlossen. ❶ Der analoge Stecker ist blau markiert.

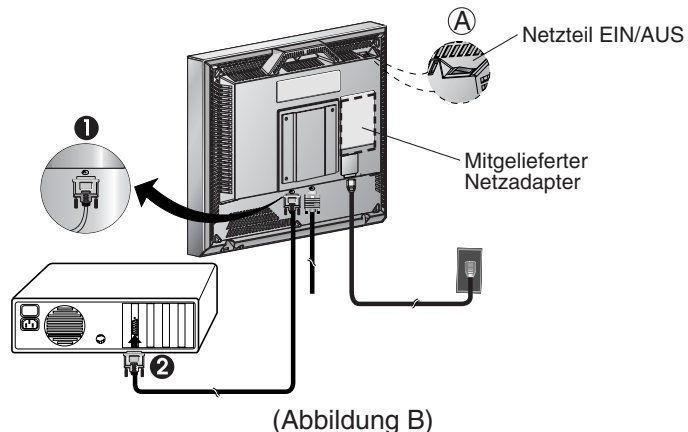
■ Anschluß des analogen Signalkabels (Abbildung A)

Schließen Sie das freie Ende des Signalkabels an den Dsub-Anschluss des Computers an, und ziehen Sie die Schrauben fest. ❷



■ Anschluss des DVI-Signalkabels (Abbildung B)

Schließen Sie ein Ende des Monitorsignalkabels an den weißen Stecker ❶ auf der Rückseite des Monitors an. Schließen Sie das andere Ende an den weißen Anschluss ❷ auf der Rückseite des Computers an, und ziehen Sie die Schrauben fest.



-
3. Schließen Sie das Netzkabel zunächst an das Netzteil und dann an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Schließen Sie anschließend die Stromkabel an den Computer und sämtliche daran angeschlossenen Geräte an.
-

Einschalten des Monitors

1. Schalten Sie die Stromquelle für Ihren Monitor an, indem Sie den Stromschalter  auf der oberen Rückseite des Monitors drücken.
2. Schalten Sie Ihren Monitor ein, indem Sie den mit [] gekennzeichneten Netzschalter auf der Vorderseite der Abdeckung drücken und wieder loslassen. [Zum Ausschalten des Monitors müssen Sie den Netzschalter erneut drücken und wieder loslassen.]
3. Schalten Sie Ihren Computer ein.
4. Wenn Sie einen analogen Anschluss verwenden, führen Sie AUTO SETUP aus. Beachten Sie hierzu die Anleitungen im Abschnitt **Automatischer Setup** auf Seite 9.

Monitortreiber-Installation

Treiberinstallation für Windows 95 oder Windows 98

Sie müssen die Anweisungen in diesem Abschnitt befolgen, bevor Sie mit dem automatischen Setup für Windows95 or Windows98 auf Seite 10 fortfahren können.

i Bei LCD-Monitoren führt eine höhere Bildwiederholungsfrequenz - anders als bei CRT-Monitoren - nicht zu einer Verbesserung der Anzeigequalität. IBM empfiehlt, entweder eine Auflösung von 1280 x 1024 bei einer Bildwiederholungsfrequenz von 60 Hz, oder eine Auflösung von 640 x 480 bei einer Bildwiederholungsfrequenz von 60 Hz zu verwenden.

Um die Plug and Play-Funktion unter Microsoft®Windows®95 oder Windows 98 zu verwenden, sollten die Dateien von der **IBM Monitor CD** geladen werden.

1. Schalten Sie den Computer und alle daran angeschlossenen Geräte aus.
2. Stellen Sie sicher, daß der Monitor ordnungsgemäß angeschlossen ist.
3. Schalten Sie zunächst den Monitor und anschließend das Computersystem ein. Warten Sie den Startvorgang des Systems für Windows 95 oder Windows 98 ab.

Die Plug and Play-Funktion Ihres Computers meldet Ihnen möglicherweise, daß Ihre System-Hardware geändert wurde. Dies bedeutet wahrscheinlich, daß Ihr neuer Monitor erstmals erkannt wurde.

4. Öffnen Sie das Fenster **DISPLAY PROPERTIES**, indem Sie auf **START, SETTINGS, CONTROL PANEL** klicken. Doppel-klicken Sie anschließend auf das Symbol **DISPLAY**.
5. Klicken Sie auf Sie die Registerkarte **SETTINGS**.

• Falls von Windows 95 :

- 6 - 1. Klicken Sie auf Sie die Schaltfläche **CHANGE DISPLAY TYPE**.
2. Klicken Sie auf Sie die Schaltfläche zum **CHANGE MONITOR TYPE**.

• Falls von Windows 98 :

- 6 - 1. Klicken Sie auf Sie die Schaltfläche **ADVANCED**.
2. Klicken Sie auf Sie die Registerkarte **MONITOR**.
3. Öffnen Sie das **UPGRADE DEVICE DRIVER WIZARD**, indem Sie auf **UPDATE DRIVER** klicken und anschließend die Schaltfläche **NEXT** wählen.
4. Wählen Sie "Alle bekannten Treiber für das Gerät in einer Liste anzeigen und den entsprechenden Treiber selbst auswählen", und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **WEITER**.
7. Legen Sie die Setup-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **HAVE DISK**.
8. Klicken Sie auf Sie **OK**.
9. Stellen Sie sicher, dass der Kennbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks ausgewählt ist.
10. Wählen Sie **IBM T860 Monitor**, und klicken Sie auf **OK**. Die Dateien werden von der CD auf Ihr Festplattenlaufwerk kopiert.
11. Schließen Sie alle noch geöffneten Fenster, und entfernen Sie die CD.
12. Starten Sie das System neu.

Das System wählt automatisch die maximale Bildwiederholungsfrequenz und die entsprechenden Farbprofile.

Treiberinstallation für Windows 2000 oder Windows Me

Sie müssen die Anweisungen in diesem Abschnitt befolgen, bevor Sie mit dem automatischen Setup für Windows 2000, Windows Me auf Seite 10 fortfahren können.

***i** Bei LCD-Monitoren führt eine höhere Bildwiederholungsfrequenz - anders als bei CRT-Monitoren - nicht zu einer Verbesserung der Anzeigequalität. IBM empfiehlt, entweder eine Auflösung von 1280 x 1024 bei einer Bildwiederholungsfrequenz von 60 Hz, oder eine Auflösung von 640 x 480 bei einer Bildwiederholungsfrequenz von 60 Hz zu verwenden.*

Um die Plug and Play-Funktion unter Microsoft Windows 2000 oder Microsoft Millennium Edition(Me) zu verwenden, sollten die Dateien von der **IBM Monitor CD** geladen werden.

1. Schalten Sie den Computer und alle daran angeschlossenen Geräte aus.
2. Stellen Sie sicher, daß der Monitor ordnungsgemäß angeschlossen ist.
3. Schalten Sie zunächst den Monitor und anschließend das Computersystem ein. Warten Sie, bis das System Windows 2000 bzw. Windows Me gestartet hat.
4. Öffnen Sie das Fenster **DISPLAY PROPERTIES**, indem Sie auf **START, SETTINGS, CONTROL PANEL** klicken. Doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol **DISPLAY**.
5. Klicken Sie auf Sie die Registerkarte **SETTINGS**.
6. Klicken Sie auf Sie die Schaltfläche **ADVANCED**.
7. Klicken Sie auf Sie die Registerkarte **MONITOR**.
8. Klicken Sie auf Sie die Schaltfläche **PROPERTIES**.
9. Klicken Sie auf Sie die Registerkarte **DRIVER**.
10. Öffnen Sie das **UPGRADE DEVICE DRIVER WIZARD**, indem Sie auf **UPDATE DRIVER** klicken und anschließend die Schaltfläche **NEXT** wählen.
11. Klicken Sie auf Sie die Option "Display a list of the known drivers for this device so that I can choose a specific driver" (Eine Liste der Treiber in einem bestimmten Verzeichnis zum Auswählen anzeigen), und wählen Sie anschließend die Schaltfläche **NEXT**.
12. Legen Sie die Setup-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **HAVE DISK**.
13. Klicken Sie auf Sie **OK**.
14. Stellen Sie sicher, dass der Kennbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks ausgewählt ist.
15. Wählen Sie **IBM T860** Monitor, und klicken Sie auf **OK**. Die Dateien werden von der CD auf Ihr Festplattenlaufwerk kopiert.
16. Schließen Sie alle noch geöffneten Fenster, und entfernen Sie die CD.
17. Starten Sie das System neu.

Das System wählt automatisch die maximale Bildwiederholungsfrequenz und die entsprechenden Farbprofile.

Treiberinstallation für Windows XP

Sie müssen die Anweisungen in diesem Abschnitt befolgen, bevor Sie mit dem automatischen Setup für Windows XP auf Seite 10 fortfahren können.

i Bei LCD-Monitoren führt eine höhere Bildwiederholungsfrequenz - anders als bei CRT-Monitoren - nicht zu einer Verbesserung der Anzeigequalität. IBM empfiehlt, entweder eine Auflösung von 1280 x 1024 bei einer Bildwiederholungsfrequenz von 60 Hz, oder eine Auflösung von 640 x 480 bei einer Bildwiederholungsfrequenz von 60 Hz zu verwenden.

Um die Plug and Play-Funktion unter Microsoft Windows XP zu verwenden, sollten die Dateien von der **IBM Monitor-CD** geladen werden.

1. Schalten Sie den Computer und alle daran angeschlossenen Geräte aus.
2. Stellen Sie sicher, daß der Monitor ordnungsgemäß angeschlossen ist.
3. Schalten Sie zunächst den Monitor und anschließend das Computersystem ein. Warten Sie, bis das System Windows XP gestartet hat.
4. Öffnen Sie das Fenster **DISPLAY PROPERTIES**, indem Sie auf **START, SETTINGS, CONTROL PANEL** klicken. Doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol **DISPLAY**.
5. Klicken Sie auf Sie die Registerkarte **SETTINGS**.
6. Klicken Sie auf Sie die Schaltfläche **ADVANCED**.
7. Klicken Sie auf Sie die Registerkarte **MONITOR**.
8. Klicken Sie auf Sie die Schaltfläche **PROPERTIES**.
9. Klicken Sie auf Sie die Registerkarte **DRIVER**.
10. Öffnen Sie das **HARDWARE UPDATE WIZARD**, indem Sie auf **UPDATE DRIVER** klicken und anschließend die Schaltfläche **NEXT** wählen.
11. Wählen Sie "Install from a list or Specific location (Advanced)" [Aus einer Liste oder einem bestimmten Verzeichnis installieren (Erweitert)], und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **NEXT**.
12. Legen Sie die Setup-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **HAVE DISK**.
13. Klicken Sie auf Sie OK.
14. Stellen Sie sicher, dass der Kennbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks ausgewählt ist.
15. Wählen Sie **IBM T860 Monitor**, und klicken Sie auf OK. Die Dateien werden von der CD auf Ihr Festplattenlaufwerk kopiert.
16. Schließen Sie alle noch geöffneten Fenster, und entfernen Sie die CD.
17. Starten Sie das System neu.

Das System wählt automatisch die maximale Bildwiederholungsfrequenz und die entsprechenden Farbprofile.

Bildeinstellung für analogen Signaleingang

Automatischer Setup

Es ist äußerst wichtig, daß vor der Durchführung dieser Schritte die richtigen Monitortreiber installiert wurden (Siehe Seiten 6 und 7)

Bei digitalem Signaleingang ist der Setup nicht erforderlich.

Wenn Sie den Monitor zum ersten Mal verwenden, müssen Sie den Auto Setup für den analogen Signaleingang ausführen. Wenn Sie den digitalen Signaleingang verwenden, fahren Sie mit den Anleitungen auf Seite 14 fort. Mit dem dort beschriebenen Verfahren wird der Monitor so eingestellt, dass die Grafiksikale vom Computer ohne Farbverlust und Schmiereffekte verarbeitet werden können. Nach dem Ausführen des automatischen Setup werden die Einstellungen gespeichert und bei jedem Einschalten des Monitors verwendet.

Um das angezeigte Bild zu optimieren, wird auf der IBM Monitor CD ein Setup-Dienstprogramm mitgeliefert. Die Ausführung dieses Dienstprogramms ist vom Betriebssystem Ihres Computer abhängig. Sie sollten den automatischen Setup für jedes von Ihnen verwendete Betriebssystem ausführen, d.h. Sie müssen, wenn Sie Ihren Monitor mit einer beliebigen Version von Windows und gelegentlich auch mit DOS (nicht als DOS-Fenster) verwenden, den automatischen Setup sowohl für Windows als auch für DOS ausführen. Sie können die verschiedenen Versionen des automatischen Setups in einer beliebigen Reihenfolge ausführen.

Bevor Sie den automatischen Setup für Ihren Computer starten:

1. Erstellen Sie eine Sicherungskopie der mit dem Monitor gelieferten Setup-CD.
2. Vergewissern Sie sich, ob der Grafikmodus des Computer auf den Bereich der unterstützten Bildschirmauflösung eingestellt ist, die in der Tabelle auf Seite 20 aufgeführt ist.

Sie sollten den automatischen Setup für jeden von Ihnen verwendeten Bildschirmmodus ausführen.

- Das Setup-Dienstprogramm **i** auf der Setup-CD dient der Anzeige von Punktrastern. Diese ersetzen oder ändern jedoch nicht die Bildschirmtreiber.

- In den Anweisungen für den automatischen Setup wird darauf verwiesen, daß der Monitor eine Aufwärmzeit von 15 Minuten absolvieren soll. Dies ist für den normalen Betrieb nicht erforderlich.

- Falls Ihr PC mit den Setup-CD, die mit dem Monitor geliefert werden, nicht arbeiten kann, sollten Sie den Abschnitt zum **manuellen Setup** auf Seite 13 lesen.

- Der automatische Setup-Vorgang findet nur auf den aktuellen Bildschirmmodus Anwendung. Wenn ein neuer Modus ausgewählt wird, müssen Sie diesen Abschnitt erneut ausführen, um den Monitor zurückzusetzen.

Automatischer Setup für Windows 3.1, Windows 95, Windows 98, Windows 2000, Windows Me, Windows XP oder Windows NT

i Falls der Monitor sich im Standby-Modus (**STANDBY ON**) befindet, wird das Gerät möglicherweise automatisch ausgeschaltet, während Sie die Aufwärmzeit des Monitors abwarten.

1. Schalten Sie zunächst den Monitor und dann den PC ein.
Wenn die Meldung angezeigt wird, daß Sie das **VIDEOKABEL PRÜFEN** sollen, oder wenn keine Anzeige erscheint, sollten Sie folgendes überprüfen:
 - Den ordnungsgemäßen Anschluß des Video-Schnittstellenkabels
 - Die Installation der richtigen Grafikkarte
2. Warten Sie ungefähr 15 Minuten, bis der Monitor aufgewärmt ist.
3. Stellen Sie sicher, daß sich die Symbolleiste, sofern sie angezeigt wird, am unteren Rand des Bildschirms befindet.
4. Legen Sie die CD mit der Beschriftung "**IBM Monitor CD**" in das CD laufwerk ein.
5. Prüfen Sie, welches Betriebssystem auf Ihrem PC installiert ist, und befolgen Sie die Anweisungen in der untenstehenden Tabelle.

Operating System	Step1	Step2	Step3
Windows 3.1	Open PROGRAM Manager	Select RUN	Type 'P:\TESTPAT' and press ENTER
Windows 95			
Windows 98	Select START	Select RUN	
Windows 2000			
Windows Me			
Windows XP			
Microsoft Windows NT®4.0			

i Die Größe und Vielfalt der Punktraster ändert sich mit der Bildschirmauflösung.

6. Wenn das Testraster erscheint, drücken Sie die OSD-Eingabetaste  am unteren Rand des Monitors, um das OSD-Anfangsmenü anzuzeigen.
7. Verwenden Sie eine Pfeiltaste ( oder ), um das Symbol **BILDEINSTELLUNG**  auszuwählen, und drücken Sie die OSD-Eingabetaste  , um auf die Funktion zuzugreifen.
8. Wählen Sie mit Hilfe einer Pfeiltaste ( oder ) die Option **AUTO** aus, und drücken Sie die OSD- Eingabetaste  . Hierdurch wird der automatische Setup-Vorgang aktiviert, der die Anzeigeeinstellungen anhand der bereitgestellten Testraster optimiert.
Die Anzeige kann während dieses Vorgangs beeinträchtigt sein, und möglicherweise stellen Sie geringfügige Veränderungen am Testraster fest.

Um die AUTO SETUP-Funktion zu beenden, müssen Sie die ESC-Taste drücken.

i Plazieren Sie den Mauszeiger in der Mitte des unteren Bildschirmbereichs. So kann der automatische Setup ordnungsgemäß ausgeführt werden.

9. Nach Abschluß dieses Vorgangs erscheint erneut das OSD-Hauptmenü. Drücken Sie die Taste  zum Beenden, um das OSD-Menü zu verlassen.
10. Drücken Sie die Taste ESC auf der Tastatur, um zu Windows zurückzukehren.

Sie haben die Konfiguration des Monitors für Windows abgeschlossen. Wenn Sie andere Betriebssysteme verwenden, sollten Sie den entsprechenden AUTO SETUP für diese Systeme ausführen. Lesen Sie bitte auch den Abschnitt **Anpassen der Bildeinstellungen unter DOS** auf Seite 12.

Anpassen der Bildeinstellungen unter DOS

i Falls der Monitor sich im Standby-Modus (**STANDBY ON**) befindet, wird das Gerät möglicherweise automatisch ausgeschaltet, während Sie die Aufwärmzeit des Monitors abwarten. In diesem Fall sollten Sie den Monitor ausschalten und nach einigen Sekunden wieder einschalten.

i Falls Sie computer-DOS/V verwenden, wechseln Sie zum US-Modus, indem Sie "CHEV US" eingeben und an der Befehlszeile die **ENTER** drücken.

Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie den automatischen Setup für DOS ausführen.

i Die Größe und Vielfalt der Punktraster ändert sich mit der Bildschirmauflösung.

i Falls der Bildschirm flimmert, müssen Sie den Setup-Vorgang mehrmals wiederholen, bis das Flimmern sich verringert hat, oder stellen Sie den Bildschirm manuell ein, indem Sie den **manuellen Setup** auf der Seite 13 ausführen.

1. Schalten Sie zunächst den Monitor und dann den Computer ein.
Wenn die Meldung angezeigt wird, daß Sie das **VIDEOKABEL PRÜFEN** sollen, oder wenn keine Anzeige erscheint, sollten Sie folgendes überprüfen:
 - Den ordnungsgemäßen Anschluß des Video-Schnittstellenkabels
 - Die Installation der richtigen Grafikkarte
2. Warten Sie ungefähr 15 Minuten, bis der Monitor aufgewärmt ist.
3. Legen Sie die CD mit der Beschriftung "**IBM Monitor CD**" in das CDnlaufwerk ein.
4. Zeigen Sie die Eingabeaufforderung in einem Vollbild-DOS-Fenster an.
5. Geben Sie an der Eingabeaufforderung "**P:**" ein, und drücken Sie die **ENTER**.
6. Geben Sie den Befehl "**TESTPATD**" ein, und drücken Sie die **ENTER**.
7. Wählen Sie im Bildschirm die Nummer für den Farb- oder Textmodus aus, den Sie konfigurieren möchten.
8. Wählen Sie im Bildschirm die Nummer für den Grafikmodus aus, den Sie konfigurieren möchten.
Sie können diesen Vorgang für beliebig viele Farb- und Grafikmodi ausführen.
9. Wenn das Testraster erscheint, drücken Sie die OSD-Eingabetaste $\leftarrow$ am unteren Rand des Monitors, um das OSD-Anfangsmenü anzuzeigen.
10. Verwenden Sie eine Pfeiltaste ($\leftarrow$ oder $\rightarrow$), um das Symbol **BILDEINSTELLUNG** $\square$ auszuwählen, und drücken Sie die OSD-Eingabetaste $\leftarrow$, um auf die Funktion zuzugreifen.
11. Wählen Sie mit Hilfe einer Pfeiltaste ($\leftarrow$ oder $\rightarrow$) die Option **AUTO** aus, und drücken Sie die OSD-Eingabetaste $\leftarrow$. Hierdurch wird der automatische Setup-Vorgang aktiviert, der die Anzeigeeinstellungen anhand der bereitgestellten Testraster optimiert.
Die Anzeige kann während dieses Vorgangs beeinträchtigt sein, und möglicherweise stellen Sie geringfügige Veränderungen am Testraster fest.
12. Nach Abschluß dieses Vorgangs erscheint erneut das OSD-Hauptmenü.
Drücken Sie die Taste $\square$ zum Beenden, um das OSD-Menü zu verlassen.
13. Drücken Sie die **ESCAPE**-Taste, um das Testraster-Programm zu beenden.
14. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den Befehl "**Exit**" ein, um zu Windows zurückzukehren.

Wenn Sie andere Betriebssysteme verwenden, sollten Sie den entsprechenden Automatischen für diese Systeme ausführen. **Lesen Sie bitte auch Automatischer für Windows 3.1, Windows 95, Windows 98, Windows 2000, Windows Me, Window XP oder Windows NT-Workstations auf Seite 10.**

Manuelles Anpassen der Bildeinstellungen

i Falls der Monitor sich im Standby-Modus (**STANDBY ON**) befindet, wird das Gerät möglicherweise automatisch ausgeschaltet, während Sie die Aufwärmzeit des Monitors abwarten.

Normalerweise können Sie den Setup-Vorgang mit Hilfe der Funktion BILDEINSTELLUNG durchführen. Falls die Bildschirmanzeige nach der Ausführung von BILDEINSTELLUNG weiterhin verzerrt erscheint oder die Setup-CD auf Ihrem System nicht ausgeführt wird, müssen Sie den manuellen Setup durchführen.

1. Schalten Sie den Monitor ein, und lassen Sie ihn etwa 15 Minuten eingeschaltet, bis er aufgewärmt ist.
2. Zeigen Sie das Bild an, daß Sie am häufigsten auf dem Bildschirm verwenden.
3. Drücken Sie die OSD-Eingabetaste  am unteren Rand des Monitors, um das OSD-Anfangsmenü anzuzeigen.
4. Verwenden Sie eine Pfeiltaste ( oder ) , um das Symbol BILDEINSTELLUNG auszuwählen , und drücken Sie die OSD-Eingabetaste , um auf die Funktion zuzugreifen.
5. Wählen Sie mit Hilfe einer Pfeiltaste ( oder ) die Option MANUELL, drücken Sie einmal die Taste , und drücken Sie anschließend einmal die Taste , um die Option GROß auszuwählen. Das Nach-links- und das Nach-rechts-Pfeilsymbol wird hervorgehoben angezeigt (siehe Seite 18).
6. Korrigieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Bildstörungen, und drücken Sie dann , um die Änderungen zu speichern.
7. Wählen Sie mit Hilfe einer Pfeiltaste die Option FEIN, und drücken Sie die Taste .
8. Nehmen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Feineinstellung des Bildes nach Ihren Wünschen vor.
9. Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, drücken Sie viermal die Taste  zum Beenden, um das OSD-Menü zu verlassen.

Sie haben die Konfiguration des Monitors abgeschlossen.

Ergonomie

Einrichten des Arbeitsplatzes

i In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise dazu, welche Faktoren Sie beim Installieren des Monitors berücksichtigen sollten.

Höhe

Stellen Sie den Monitor so auf, dass sich die Oberkante des Bildschirms etwas unterhalb Ihrer Augenhöhe befindet, wenn Sie am Computer sitzen.

Ausrichtung

- Wählen Sie einen Standort, an dem möglichst wenig Licht von der Beleuchtung und von den Fenstern reflektiert wird. Dies ist in der Regel ein Standort im rechten Winkel zum jeweiligen Fenster.
- Stellen Sie den Monitor direkt vor sich auf, damit Sie den Körper nicht drehen müssen, um auf den Monitor zu blicken.
- Neigen Sie den Monitor in einen bequemen Anzeigewinkel.

Arbeiten am Monitor

i Dieser Abschnitt enthält Empfehlungen für bequemes Arbeiten und zur Vermeidung von Ermüdungserscheinungen.

Pausen

Machen Sie regelmäßig Pausen. Variieren Sie Ihre Sitzhaltung, stehen Sie von Zeit zu Zeit auf und strecken Sie sich, da längeres Arbeiten am Computer ermüdend sein kann.

Rücken

Sie sollten sich richtig auf den Stuhl setzen und an die Rückenlehne Ihres Stuhls anlehnen

Hände

Drücken Sie die Tasten der Tastatur nur leicht, und halten Sie Ihre Hände und Finger in einer entspannten Haltung. Lassen Sie vor der Tastatur Platz frei, um Ihre Handgelenke abzulegen, wenn Sie gerade nicht auf der Tastatur schreiben. Sie sollten eine Handablage für die Tastatur verwenden.

Augen

Die Arbeit an Monitoren kann in Verbindung mit längerer, angestrenzter Tätigkeit die Augen sehr anstrengen. Schauen Sie regelmäßig vom Bildschirm auf, und lassen Sie Ihre Sehschärfe regelmäßig überprüfen.

Bildschirmeinstellungen

Stellen Sie die Bildschirmhelligkeit und den Kontrast auf einen angenehmen Wert ein. Sie müssen diese Einstellungen möglicherweise im Laufe des Tages anpassen, wenn sich die Lichtverhältnisse ändern. In vielen Anwendungen können Sie Farbkombinationen auswählen, die einen höheren Anzeigekomfort ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **“Bedienelemente”** auf Seite 16.

Anpassen der Monitorposition

i Sie können die Position des IBM Flat Panel-Monitors für maximalen Komfort auf verschiedene Weise anpassen.

Neigungswinkel

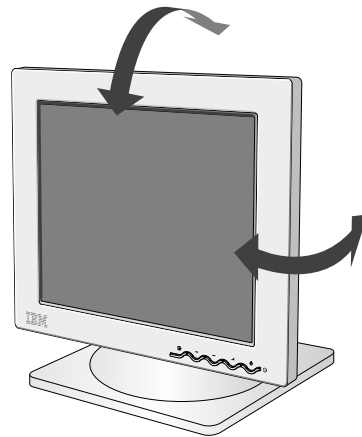
Sie können den Bildschirm, wie unten gezeigt, nach vorn und nach hinten neigen (Abbildung A).

Schwenken

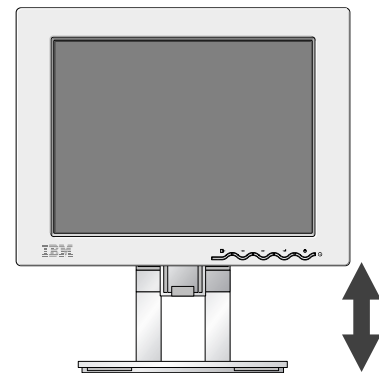
Sie können den Bildschirm, wie unten gezeigt, nach links und nach rechts schwenken (Abbildung A).

Höhe

Sie können die Höhe des Bildschirms (Abbildung B) anpassen.



(Abbildung A)



(Abbildung B)

Pflege des Monitors

Vergewissern Sie sich, daß der Monitor ausgeschaltet und von der Stromzufuhr getrennt ist, bevor Sie daran Wartungsarbeiten ausführen. Reinigen Sie den Monitor wie folgt:

- Wischen Sie die Abdeckungen und den Bildschirm mit einem weichen Lappen vorsichtig ab.
- Entfernen Sie Fingerabdrücke und Fettverschmutzungen mit einem leicht feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel; Verwenden Sie dazu keinesfalls Lösungs- oder Scheuermittel.
- Verwenden Sie niemals entzündbare Stoffe zum Reinigen Ihres IBM-Monitors oder anderer elektrischer Geräte.

Einstellen des LCD-Monitors

Bedienelemente



FUNKTION DER BEDIENELEMENTE

Icon	Monitor-Bedienelemente
	Ein- und Ausschalten des Monitors.
	Einblenden des OSD-Hauptmenüs und Auswählen der markierten Menüoption. Wenn sich der Monitor im DPM-Modus befindet (DPMS stand by/Aus), wird diese Schaltfläche im Menü EINGANGSAUSWAHL angezeigt.
oder	Bewegen des Cursors zum Markieren von Symbolen oder Vornehmen von Einstellungen. Durch gleichzeitige Auswahl der Pfeile nach links und nach rechts wird das Menü Auto Setup ausgewählt.
	Verlassen des aktuellen OSD-Menüs.

i Das Bild ist bereits für viele Anzeigemodi optimiert, jedoch kann mit Hilfe der Bedienelemente das Bild nach Ihren Wünschen angepaßt werden.

i Die Einstellungen werden nach dem Anpassen gespeichert und sind nach dem Verlassen des OSD-Menüs wirksam.

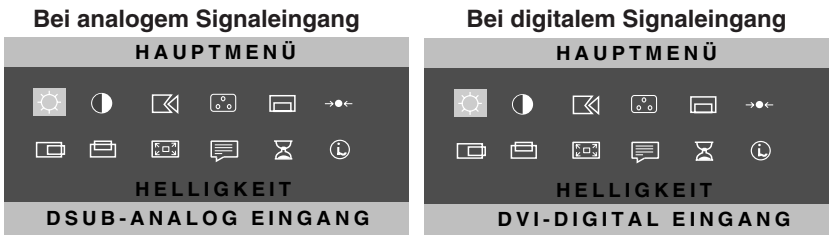
Icon	Direktzugriffsfunktionen
	Zugriff auf die Kontrastregelung.
	Zugriff auf die Helligkeitsregelung.
	FUNKTIONSKNÖPFE GESPERRT/ENTSPERRT Diese Funktion erlaubt es Ihnen, die aktuellen Einstellungen der Bedienelemente zu sichern, damit diese nicht versehentlich geändert werden können. Sie erlaubt es jedoch dem Benutzer, die Helligkeit und den Kontrast anzupassen und einzuleiten. Drücken Sie die Eingabetaste [], und halten Sie sie für 10 Sekunden gedrückt. Die Meldung "FUNKTIONSKNÖPFE GESPERRT" (Bedienelemente gesperrt) erscheint. Sie können die OSD-Bedienelemente jederzeit wieder entsperren, indem Sie die Eingabetaste [] für 10 Sekunden drücken. Die Meldung "FUNKTIONSKNÖPFE ENTSPERRT" (Bedienelemente entsperrt) erscheint.
	Wechseln zwischen Eingangssignalen.

On-Screen-Steuerelemente

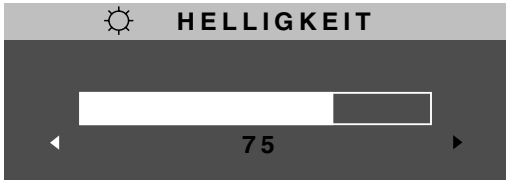
i Der LCD-Monitor benötigt etwas Zeit zum Erreichen der thermischen Stabilität, nachdem Sie ihn täglich erstmals einschalten. Um eine genauere Einstellung der Parameter zu ermöglichen, sollte der LCD-Monitor mindestens 15 Minuten eingeschaltet, d.h. aufgewärmt sein, bevor Sie Änderungen an den Bildeinstellungen vornehmen.

Die mit Hilfe der Bedienelemente anpaßbaren Einstellungen können im OSD-Menü angezeigt werden. Drücken Sie die Eingabetaste [↵] am Monitor, um das OSD-Hauptmenü anzuzeigen.

Anfängliches Erscheinungsbild des OSD Hauptmenüs;



Untermenüs;



OSD-Funktionen

OSD-Symbol	Beschreibung	Untermenü(s)	Steuerelemente und Einstellungen
 HELLIGKEIT	Stellt die Helligkeit ein		 
 KONTRAST	Stellt den Kontrast ein		 
 BILDEINSTELLUNG	Die Funktion BILDEINSTELLUNG wird zum Korrigieren der Störungen des Videosignals verwendet, die horizontale Linien oder Bereiche auf dem Bildschirm verursachen können, in denen das Bild scheinbar instabil ist und flackert oder schimmert. Dies kann automatisch oder manuell erfolgen. • Dies gilt nicht für den digitalen Signaleingang.	AUTO	Wenn AUTO ausgewählt wird, erfolgt eine automatische Einstellung des Bildes

OSD-Symbol	Beschreibung	Untermenü(s)	Steuerelemente und Einstellungen	
 BILDEINSTELLUNG	Falls die Option für "Manuell" ausgewählt wird, gelangt der Benutzer zum Bildschirm für die manuelle Einstellung.	MANUELL • FEIN • GROß	Zum Einstellen des Fokus der Anzeige. Hiermit können Sie alle horizontalen Bildstörungen entfernen und das Bild von Zeichen säubern und schärfer stellen. Das Anpassen der Einstellung " FEIN " sollte nach dem Anpassen der Einstellung " GROß " erfolgen.	
 FARBE	Wählen Sie den Farbmodus, den Sie am angenehmsten empfinden, und nehmen Sie anschließend mit Hilfe des Menüs BENUTZERFARBEMODI die Feineinstellung der Farben vor.	FARBE BENUTZERFARBEMODI • Rot • Grün • Blau	VOREIN 1 (Warmes Weiß) VOREIN 2 (Normales Weiß) VOREIN 3 (Helles Weiß)	
			Erhöht oder verringert den Rot-Wert Erhöht oder verringert den Grün-Wert Erhöht oder verringert den Blau-Wert	
 OSD POSITION	Ändert die Position des OSD-Menüs auf dem Bildschirm.	H-POS		
		V-POS		

OSD-Symbol	Beschreibung	Untermenü(s)	Steuerelemente und Einstellungen	
 ZURÜCKSETZEN	“ZURÜCKSETZEN” soll alle verfügbaren Funktionen (außer der Sprache, die nicht geändert werden sollte, es sei denn, sie wird über das Menü SPRACHE angepaßt) auf die werkseitig voreingestellten Werte zurücksetzen.	• JA • NEIN		
 H-POSITION	Bewegt das Bild nach oben und unten. • Bei digitalem Eingang nicht verfügbar			
 V-POSITION	Bewegt das Bild nach links und rechts. • Bei digitalem Eingang nicht verfügbar			
 BILDGRÖSSE	Mit dieser Funktion wird das Bild in seiner ursprünglichen bzw. der maximalen Größe angezeigt, um es an den gesamten Bildschirm der LCD-Anzeige anzupassen.		NORMAL- Normale Bildgröße. ERWEITERT-Bildgröße an den Bildschirm angepasst.	
 SPRACHE	Die hier ausgewählte Sprache ändert nur die Sprache des OSD-Menüs. Wählen Sie eine der fünf Sprachen für die Verwendung im OSD-Menü aus. Dies hat keine Auswirkung auf die Software, die auf dem Computer ausgeführt wird.		• ENGLISH • FRANCAIS • DEUTSCH • ITALIANO • ESPANOL	
 EINGANGSAUSWÄHL	Verwenden Sie diese Schaltfläche, um den analogen bzw. digitalen Anschluss zu aktivieren. Diese Option wird verwendet, wenn zwei Computer an den Monitor angeschlossen werden. Standardmäßig ist der analoge Anschluss ausgewählt.		• DSUB-ANALOG • DVI-ANALOG • DVI-DIGITAL	
 INFORMATIONEN	Zeigt den Modellnamen, die Seriennummer, das Herstellungsjahr und die Befehlsebene an. Zeigt alle im Monitor gespeicherten voreingestellten Modi an. Zeigt alle im Monitor gespeicherten Benutzermodi an. Der aktuelle Anzeigemodus wird unter sämtlichen Informationsbildschirmen angezeigt.		• INFORMATIONEN • VORGABEMODI • BENUTZERMODI Verwenden Sie die Tasten  und , um zwischen den einzelnen Informationsbildschirmen zu wechseln.	

Weitere Informationen

Anzeigemodi

i Falls Ihr Computer zuvor mit einem CRT-Monitor verwendet wurde und gegenwärtig auf einen Anzeigemodus außerhalb des Bereichs eingestellt ist, den der Flachbildschirm darstellen kann, müssen Sie den CRT-Monitor möglicherweise vorübergehend wieder anschließen, bis Sie den Computer neu konfiguriert haben (vorzugsweise auf die Auflösung 1280 x 1024 bei 60 Hz).

Der vom Monitor verwendete Anzeigemodus wird vom Computer gesteuert. Daher sollten Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer nachlesen, wie Sie die Anzeigemodi ändern können.

Die Bildgröße, Position und Form ändert sich möglicherweise mit den verschiedenen Anzeigemodi. Dies ist normal. Das Bild kann mit Hilfe der Automatischen Setup-Funktion und der Monitor-Bedienelemente neu eingestellt werden.

Anders als CRT-Monitore, die eine höhere Bildwiederholungsfrequenz erfordern, um das Flimmern zu minimieren, sind TFT-Monitore aufgrund ihrer Technologie flimmerfrei. Konfigurieren Sie Ihren Computer wenn möglich mit einer Auflösung von 1280 x 1024 bei einer vertikalen Bildwiederholungsfrequenz von 60 Hz. Die Bildschirmanzeige wurde bei der Herstellung für die unten aufgeführten Anzeigemodi optimiert.

Werkseitig eingestellte Anzeigemodi

Auflösung	Bildwiederholungsfrequenz	Horizontale Frequenz
640 x 480	60 Hz	31,5 kHz
640 x 480	75 Hz	37,5 kHz
640 x 480	85 Hz	43,3 kHz
640 x 350	70 Hz	31,5 kHz
720 x 400	70 Hz	31,5 kHz
800 x 600	60 Hz	37,9 kHz
800 x 600	75 Hz	46,9 kHz
800 x 600	85 Hz	53,7 kHz
832 x 624	75 Hz	49,7 kHz
1024 x 768	60 Hz	48,4 kHz
1024 x 768	75 Hz	60,0 kHz
1024 x 768	85 Hz	68,7 kHz
1152 x 870	75 Hz	68,7 kHz
1152 x 900	65 Hz	61,8 kHz
1280 x 1024†	60 Hz	63,98 kHz
1280 x 1024	75 Hz	79,98 kHz

Hinweis: Die VESA Ablaufsteuerung entspricht den Bestimmungen der VESA-Spezifikation für die Monitor-Ablaufsteuerung (Display Monitor Timing Specification). Version 1.0, Revision 0.8, Datum 17.09.98.

† Empfohlene

Energiesparfunktionen

Um die Vorteile der Energiesparfunktionen nutzen zu können, muß der Monitor mit einem Computer benutzt werden, der den VESA-DPMS-Standard (Video Electronics Standards Association Display Power Management Signalling Standard) verwendet.

Die Energiesparfunktionen werden aufgerufen, wenn der Computer feststellt, daß Sie die Maus oder die Tastatur während eines benutzerdefinierten Zeitraums nicht verwendet haben.

Es gibt verschiedene Energiesparmodi, die in der Tabelle unten beschrieben werden.

Als ENERGYSTAR 2000®-Partner hat IBM das Produkt geprüft, und hat festgestellt, daß es die ENERGYSTAR 2000®-Stromsparrichtlinien erfüllt.

IBM empfiehlt, den Monitor am Ende jedes Arbeitstages oder bei längeren Nutzungspausen während des Tages auszuschalten.

Status	Betriebsan- zeige	Bilds- chirm	Betrieb wiederaufnehmen	Kompatibilität
Ein	Grün	Normal		
DPMS stand by	Gelbes Leuchten	Dunkel	Taste drücken oder die Maus bewegen.	ENERGYSTAR 2000®
Aus	Gelbes Leuchten	Dunkel	Taste drücken oder die Maus bewegen.‡	ENERGY STAR 2000®

‡ Die erneute Anzeige des Bildes kann sich leicht verzögern.

Gelenkarm- bzw. Wandbefestigung

Entfernen des Standfußes und der Kabel

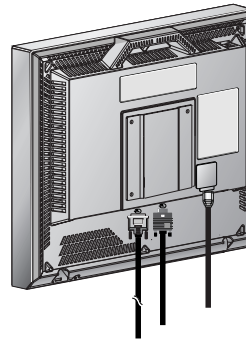
i Stellen Sie sicher, dass Sie vor dem Austauschen des Standfußes bzw. der Kabel das mitgelieferte Handbuch zu **Monitor safety and warranty Information** gelesen haben.

Möglicherweise sind in Spezialgeschäften alternative Befestigungsmöglichkeiten für Ihren **IBM Flat Panel**-Monitor erhältlich.

Die Befestigungsmöglichkeiten für dieses Produkt entsprechen dem VESA-Standard für Befestigungsschnittstellen für Flachbildschirmmonitore (Flat Panel Monitor Physical Mounting Interface Standard - FPMPI).

Bei der Auslieferung sind das Signalkabel und das Netzkabel bereits an den Monitor angeschlossen. Wenn Sie den Monitor beispielsweise an der Wand befestigen möchten und daher andere Kabel verwenden möchten, verfahren Sie nach der folgenden Anleitung:

1. Schalten Sie den Monitor aus. Trennen Sie anschließend das Signalkabel und das Netzkabel vom Monitor.
2. Legen Sie den Monitor mit der Bildschirmseite nach unten auf eine weiche Unterlage, und entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen der Gelenkmechanismus am Monitor befestigt ist.



3. Zur Befestigung des Monitors an der Wand müssen Sie die vier Schraubenhalterungen an der Unterseite des Ständers verwenden. Zusätzliche Informationen finden Sie in der mit dem jeweiligen Gelenkarm gelieferten Anleitung.
4. Suchen Sie eine geeignete Stelle für die Befestigung des Monitors. Berücksichtigen Sie dabei die Länge des Signalkabels und des Netzkabels.
5. Befestigen Sie den Monitor an der in Schritt 4 ausgewählten Stelle, und schließen Sie dann das Signalkabel und das Netzkabel wieder an den Monitor an.
Weitere Informationen darüber, wo Sie die richtigen Kabel erwerben können, und/oder weitere Hinweise zur deren Installation erhalten Sie unter den oben aufgeführten Rufnummern beim **IBM HELPCENTER**. Sie können sich auch an Ihren Händler, Vertriebspartner oder einen anderen von IBM autorisierten Servicepartner wenden.

Störungen

Falls Sie ein Problem beim Einrichten oder Verwenden Ihres Monitors haben, können Sie dieses Problem möglicherweise selbst beheben. Bevor Sie sich an den entsprechenden Einzelhändler oder an IBM wenden, sollten Sie die für Ihr Problem empfohlenen Maßnahmen ausführen.

Problem	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Referenz
Der Bildschirm ist dunkel und die Betriebsanzeige ist aus.	Keine Stromversorgung zum Monitor vorhanden.	• Vergewissern Sie sich, daß die Netzsteckdose und der Monitor eingeschaltet sind. • Überprüfen Sie, ob das Netzkabel fest in die Netzsteckdose und das Netzteil eingesteckt ist. • Falls das Netzkabel über eine austauschbare Sicherung verfügt, sollten Sie diese ersetzen. • Versuchen Sie, ein Ersatznetzkabel anzuschließen. • Versuchen Sie, das Netzkabel an eine andere Netzsteckdose anzuschließen. • Überprüfen Sie die Kabelverbindungen an der Rückseite des Monitors.	Anschließen des Monitors auf Seite 4.
Der Bildschirm ist dunkel und die Betriebsanzeige leuchtet grün	Helligkeit und Kontrast sind möglicherweise zu niedrig eingestellt	• Passen Sie Helligkeit und Kontrast an.	Bedienelemente auf Seite 16.
Der Bildschirm ist dunkel und die Betriebsanzeige leuchtet gelb	Der Monitor befindet sich im Standby-Modus der Energiesparfunktionen	• Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur, oder bewegen Sie die Maus, um den Betrieb wiederaufzunehmen. • Überprüfen Sie die Software für die Energiesparfunktionen auf Ihrem Computer. • Drücken Sie  um zwischen dem analogen und digitalen Modus umzuschalten. Wenn beim Bildschirm der falsche Modus für das anliegende Signal aktiviert ist, geht der Monitor scheinbar in den Sleep-Modus über.	Energiesparfunktionen auf Seite 21.

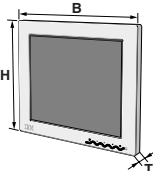
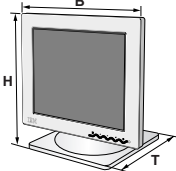
i Bei Bildproblemen sollten Sie die AUTO SETUP-Funktion erneut ausführen, bevor Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt lesen. In den meisten Fällen lassen sich durch den automatischen Setup die Probleme beheben. Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt **“Automatischer Setup”** auf Seite 9.

Problem	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme	Referenz
Der Bildschirm ist dunkel, und die Betriebsanzeige blinkt alle 0,5 Sekunden grün	Der Anzeigemodus des Computers liegt außerhalb des darstellbaren Bereichs des Monitors.	Konfigurieren Sie den Computer mit einem unterstützten Anzeigemodus.	Weitere Informationen auf Seite 20.
Die Meldung VIDEOKABEL PRÜFEN wird angezeigt, und die Betriebsanzeige leuchtet gelb.	Der Monitor empfängt kein Videosignal	- Überprüfen Sie, ob das Signalkabel fest mit dem Computer verbunden ist. - Vergewissern Sie sich, daß die Pins am Anschluß des Signalkabels nicht verbogen sind.	Anschließen des Monitors auf Seite 4
Das Bild erscheint verwischt	Das Videosignal weist Störungen auf	Wählen Sie das Menü BILDEINSTELLUNG im OSD-Menü. Wählen Sie anschließend MANUELL, um die Einstellungen FEIN und GROß anzupassen.	Bedienelemente auf Seite 16
Das Bild erscheint verfärbt	Die Farbeinstellungen sind möglicherweise falsch	Passen Sie die Farbeinstellungen an.	Bedienelemente auf Seite 16
Einige Punkte fehlen, sind verfärbt oder besitzen eine falsche Helligkeit	Das LCD-Display enthält über 3.900.000 Thin-Film-Transistoren (TFTs). Eine geringe Anzahl von Punkten auf dem Bildschirm kann entweder fehlen oder verfärbt sein, bzw. eine falsche Helligkeit aufweisen. Dies ist eine charakteristische Eigenschaft der TFT-LCD-Technologie und kein Fehler am LCD-Bildschirm.		

Konformitätserklärungen

Dieser Farbmonitor (Typ 9494-Hxx) besitzt ein 18,1 inch TFT-LCD-Display.

i Die Angaben zum
Energieverbrauch gelten
für Monitor und Netzteil.

Ohne Standfuß		Mit Standfuß
 Höhe: 13,01inch(330,5mm) Breite: 15,63inch(397mm) Tiefe: 2,97inch(75,4mm)		 Höhe: 13,76inch(349,7mm) 17,68inch(449,1mm) Breite: 15,63inch(397mm) Tiefe: 10,19inch(259mm)
Gewich	Ohne Standfuß: Mit Standfuß:	5,7 kg (12,57 lbs) 8,1 kg (17,86 lbs)
Bild	Sichtbare Bildgröße: Maximale Höhe: Maximale Breite: Punktdichte:	18,1inch (459,74 mm) 389 mm 317,2 mm 0,28 mm (H) x 0,28 mm (V)
Stromversorgung	Eingangsspannung: Nennstromstärke:	100 - 240 V (Wechselstrom) 60/50 ± 3Hz 1A
Stromverbrauch	Normaler Betrieb: DPMs Standby: Aus:	< 55 W < 3 W < 3 W
Videosignal-Eingang	Eingangssignal:	Analog - 75 ohm 0,7V Digital-DVI 1,0
	Horizontale Auflösung: Vertikale Auflösung: Bandbreite:	1280 Pixel (max) 1024 Zeilen (max) 108 MHz (Digital) 135 MHz(Analog)
Sync-Eingang	Typ	Analog - Separate, composite, SOG Digital-DVI 1,0
Datenübertragung	VESA DDC:	E-DDC
Unterstützte Anzeigemodi	Standardmodi: Horiz / Vert Bildwiederholungs-frequenz:	IBM, VESA, MAC Siehe Werkseitig eingestellte Anzeigemodi auf Seite 20. Siehe Darstellbare Anzeigemodi auf Seite 26.
Umgebungsbedingungen	Temperatur: Bei Betrieb: Bei Lagerung: Bei Transport: Luftfeuchtigkeit: Bei Betrieb: Bei Lagerung: Bei Transport:	10 bis 35 ° C - 20 bis 60 ° C - 20 bis 60 ° C 10 bis 80 % 5 bis 95 % 5 bis 95 %

DEUTSCH

Darstellbare Anzeigemodi

Auflösung	Bildwiederholungsfrequenz/ Bereich (+ / - 3 %)	Horizontale Frequenz / Bereich (+ / - 3 %)
640 x 480	60 Hz	31,5 kHz
640 x 480	75 Hz	37,5 kHz
640 x 480	85 Hz	43,3 kHz
640 x 350	70 Hz	31,5 kHz
720 x 400	70 Hz	31,5 kHz
800 x 600	60 Hz	37,9 kHz
800 x 600	75 Hz	46,9 kHz
800 x 600	85 Hz	53,7 kHz
832 x 624	75 Hz	49,7 kHz
1024 x 768	60 Hz	48,4 kHz
1024 x 768	75 Hz	60,0 kHz
1024 x 768	85 Hz	68,7 kHz
1152 x 870	75 Hz	68,7 kHz
1152 x 900	65 Hz	61,8 kHz
1280 x 1024	60 Hz	63,98 kHz
1280 x 1024	75 Hz	79,98 kHz